

Sammlung Theaterzettel

Jessonda

Spohr, Louis

1845-12-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 35. — Mittwoch, den 3^{ten} December, 1845.

Jessonda.

Große heroische Oper in 3 Acten, von Gehe. Musik von Spohr.

Jessonda, Wittwe eines Rajah	Fräul. Neureuther.
Amazili, ihre Schwester	Fräul. Pobuda.
Dandau, Oberbramin	Herr Leser.
Nadori, Bramin	Herr Diehl.
Tristan d'Accunba, General der Portugiesen	Herr Ditt.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Vincent.
Ein Anführer der Indier	Herr Janson.
Erste Bajadere	Fräul. Mayer.
Zweite Bajadere	Fräul. Dreßler.
Braminen. Bajaderen. Portugiesische und Indische Krieger.	
Indisches Volk.	

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste Malabar. Die Zeit ist der Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
 sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Donnerstag, den 4. December: „Erste musikalische Academie“ im großen Saale.